

Grußwort



anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des SC Rodau
am 1. Juli 2022

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde des SC Rodau,

im Namen von Eintracht Zwingenberg gratuliere ich Ihnen allen recht herzlich zu Ihrem Vereinsjubiläum und danke Ihnen, anlässlich dieses Jubiläums ein Grußwort an Ihre Festgemeinde richten zu dürfen.

Angesichts des vielfältigen Angebots, das Ihr Verein den Rodauer Bürgerinnen und Bürgern nun schon über viele Jahre hinweg unterbreitet, möchte ich allen in dieser langen Zeit ehrenamtlich handelnden Personen im Namen der Eintracht meine Anerkennung aussprechen. Sie alle haben dazu beigetragen, dass der SC Rodau heute ein wichtiger und nicht mehr wegzudenkender Baustein der Zwingenberger Vereinsgemeinschaft ist.

Bezogen auf den Fußball und auf das Verhältnis unserer beiden Vereine heißt 50 Jahre SC Rodau: „5 Jahrzehnte innige Rivalität“.

Selbst heute ist es noch so, dass sobald ein Derby ansteht, der Adrenalinpegel steigt und im Vorfeld des Spiels nicht nur die alten, sondern auch die uralten Geschichten erzählt werden.

Mit jeder Anekdote wächst dann die Vorfreude, in der kommenden Begegnung diesem Buch ein weiteres Kapitel hinzuzufügen.

In der rückblickenden Gesamtbetrachtung erscheint dies als Ausdruck eines hohen Maßes gegenseitiger Wertschätzung, von der beide Vereine in der Vergangenheit profitiert haben.

Ich erinnere gerne an die letzten Relegationsspiele, die uns auf beiden Sportplätzen jeweils über 600 Zuschauer bescherten.

Gemessen an dem, was wir sonst sonntags auf den Sportplätzen



erleben, hatten diese Spiele Volksfestcharakter und zeigten uns allen, welche Begeisterung Fußball auch in der Kreisliga entfachen kann. Die Anwesenheit zahlreicher Mitglieder, die schon jahrelang nicht mehr auf dem Sportplatz zugegen waren zeigten, wie tief beide Vereine in ihren Stadtteilen verwurzelt sind und welche Bedeutung diese Derbys in Sachen Identifikation haben.

Erfreulich aus unserer Sicht ist die Entwicklung des Verhältnisses beider Vereine seit der Neugestaltung der Sportstätten durch die Stadt Zwingenberg. In einer Zeit, in der man wirklich gegenseitig aufeinander angewiesen war, haben wir die Verantwortlichen des SC Rodau als hilfsbereite und zuverlässige Partner dieser Zweckgemeinschaft kennen und schätzen gelernt. Besonders im Rückblick auf die mehr als gastfreundliche Betreuung unserer Kindermannschaften sei allen Beteiligten an dieser Stelle noch einmal recht herzlich gedankt.

Unter Wahrung der jeweils eigenen Identität und der gewonnenen Erkenntnis, sich bei der Bewältigung dem gemeinsamen Zweck dienender Herausforderungen aufeinander verlassen zu können, freuen wir uns auf noch viele erfolgreiche Jahre in gesunder Rivalität.

Erlauben Sie mir in diesem Zusammenhang ein Zitat des Lyrikers und Schriftstellers Johann Gottfried Kinkel –

***Wie schwächlich wären wir geblieben, wenn uns das Leben
nie einen Gegner geschenkt hätte.***

In diesem Sinne lassen Sie uns das Glas erheben und auf das Wohl, das Geleistete und die Zukunft des SC Rodau anstoßen.

Im Namen des SV Eintracht Zwingenberg

Holger Jungbluth

Vizepräsident & Jugendleiter